

**Kunde**  
WAWI00 BASIS  
zu WAWI Version 4.1.4

## Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domänennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

© 2019 EDV-Hausleitner GmbH

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>ALLGEMEIN.....</b>	<b>4</b>
1.1	Kunde Nr.:.....	4
1.2	Kurzbezeichnung .....	4
1.3	Kategorie.....	5
<b>2</b>	<b>REGISTER AN- / AB ANSCHRIFT .....</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>REGISTER LS- / RE ANSCHRIFT .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>REGISTER ANSCHRIFT / ANSPRECHPARTNER .....</b>	<b>7</b>
4.1	Anrede.....	7
4.2	Straße .....	7
4.3	Land .....	7
4.4	PLZ .....	8
4.5	ORT .....	8
4.6	Telefonnummer .....	10
<b>5</b>	<b>REGISTER-KFM. ERGÄNZUNGEN .....</b>	<b>10</b>
5.1	Währung-Nummer.....	10
5.2	Zahlungskondition .....	11
5.3	UID-Nummer .....	12
5.4	Versandart.....	14
5.5	Warenlieferung.....	15
5.5.1	<i>Allgemein.....</i>	<i>15</i>
5.5.2	<i>Steuer-Code Umschlüsselung.....</i>	<i>16</i>
5.5.3	Steuer-Nummer.....	17
5.6	Sprache.....	17
5.7	Kundengruppe/Preisgruppe .....	18
5.8	Gebiet.....	18
5.9	Planer/Berater .....	18
5.10	Bruttoformular .....	18
5.11	Preisliste.....	19
5.12	Bank/BLZ/Kontonummer/IBAN/BIC.....	19
5.13	Kreditlimit .....	19
5.14	Debitorenkonto.....	20
5.15	FIBU-Überleitung .....	21
5.16	Keine Mahnurgenz.....	21
5.17	Verband-Kunden Nummer .....	21
<b>6</b>	<b>REGISTER- KUNDENRABATTE .....</b>	<b>21</b>
6.1	Kunde.....	22
6.2	Angebot / Auftrag / Rechnung.....	23
<b>7</b>	<b>REGISTER- AN/AB/LI/RE .....</b>	<b>24</b>
<b>8</b>	<b>REGISTER- ZAHLUNGEN.....</b>	<b>26</b>
<b>9</b>	<b>REGISTERKARTE DOKUMENTAKTION .....</b>	<b>27</b>

## 1 Allgemein

### 1.1 Kunde Nr.:

- meist 6-stellig
- in Anlehnung an den Österreichischen Einheitskontorahmen (siehe auch: [http://www.steuerverein.at/buchhaltung/kontenplan\\_1.htm](http://www.steuerverein.at/buchhaltung/kontenplan_1.htm)) beginnen die Kunden-Nummern mit einer „2“.  
Dies ist zwar nicht zwingend, da es ohnehin beim Kundenstamm eine eigenes Feld zum definierten der FIBU-Kontonummer gibt, aber da meist die Kunden-Nummer und die Kontonummer identisch gewählt werden ist dieser Schritt naheliegend.  
Ein Vorteil an einer Kunden-Nummer, welche identisch mit der Konto-Nummer ist, ist jener, dass ein Nummernkreis weniger im Einsatz ist, der evtl. zu Verwechslungen führen kann.
- Die Reservierung eigener Nummern-Intervalle je Anfangsbuchstaben des Kunden wird in der Praxis kaum mehr durchgeführt

### 1.2 Kurzbezeichnung

- Wird vom System automatisch groß geschrieben.
- Soll den Namen des Kunden bzw. die Kurzform des Kundennamen beinhalten, und zwar in jener Form, mit der der Kunden in den verschiedenen Masken gesucht werden soll.
- Umlaute:  
wird z.B. ein „A“ auf Kleinbuchstaben umgewandelt, ist dies ein „a“, aber ein „Ü“ auf Kleinbuchstaben umgewandelt, ist wieder ein „Ü“, daher entstehen bei der KURZBEZEICHUNG - da diese in Großbuchstaben abgespeichert werden - Probleme, wenn man Umlaute verwendet.

D.h. beim Matchcode müsste zur Suche nach **MÜLLER** auch immer **MÜLLER (bzw. müller)** eingegeben werden und nicht **müller**, hingegen kann **MUELLER** auch mit **mueller** gefunden werden

*@lower(MÜLLER) ergibt eben müller und nicht müller und  
@upper(müller) würde eben MÜLLER ergeben und nicht MÜLLER*

Abgesehen vom SELEKTIEREN gibt's auch Probleme beim SORTIEREN, da Umlaute  
(a) lt. Norm wie der Grundbuchstabe sortiert werden sollte  
(b) in manchen Fällen aber bei der Sortierung wie die Ersatzdarstellung (ue statt ü) behandelt wird  
(c) gelegentlich Umlaute auch generell zum Schluss eingereiht werden (mü unmittelbar vor mv)

- siehe <http://faql.de/eszett.html>

*Umlaute werden als Variation des Grundbuchstabens alphabetisiert (ä wie a, ö wie o usw.; Süd wie Sud und daher vor Sudan; Rübe vor Rubel); bei sonst gleichlautenden Sortierbegriffen stehen sie hinter dem zugehörigen Grundbuchstaben (fallen vor fällen, Ode vor Öde).*

*In der Fassung vom April 1991 gestattet DIN 5007 für Namensverzeichnisse alternativ die Einordnung von Umlauten unter ihren Ersatzdarstellungen mit e (ä wie ae usw.; dies war im Vorgänger vom November 1962 noch der Normalfall). Das ist — insbesondere wenn man berücksichtigt, daß die Umlautpunkte trotz ihrer Herkunft ja nur ein diakritisches Zeichen unter vielen sind — natürlich wenig sinnvoll, weshalb erwartungsgemäß auch nur noch die Telekom in ihren Telefonbüchern und manche Adressverlage in Adressbüchern dieses Verfahren mit dem schwachen Argument verteidigen, man könne auf diese Weise Einträge, über deren Schreibweise man sich nicht im klaren sei (Müller oder Mueller?), leichter auffinden. Wohl wahr, aber nicht sehr konsequent, denn die Namen Maier, Mair, Majer, Mayer, Mayr, Meier und Meyer sind ja auch nicht alle an gemeinsamer Stelle aufgeführt. Ein Tropfen auf den heißen Stein auf Kosten der Konsequenz also. DIN 5007 weist darauf hin, daß im Rahmen einer internationalen Angleichung diese Sonderregelung in künftigen Fassungen möglicherweise entfernt werde.*

Fazit: Solange sich die Gesetzgeber hier nicht einig sind ist man mit MUELLER statt MÜLLER auf der sicheren Seite.

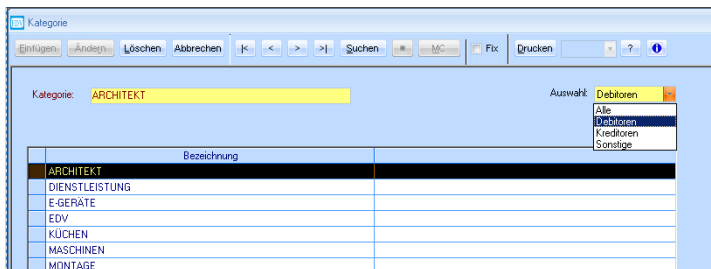
### 1.3 Kategorie

Die combo-box KATEGORIE greift auf einen Pool zu, der auch die Suchbegriffe für Lieferanten beinhaltet. Für den KUNDEN-Stamm empfiehlt sich als Mindestanforderung die Unterteilung in die Kategorien:

- PRIVAT und
- UNTERNEHMEN



In den Allgemeinen Stammdaten können Sie in der Stammdatentabelle Kategorie festlegen, ob es sich bei der zu verwendenden Kategorie um eine für den Kunden (Debitor) oder für den Lieferanten (Kreditor) gültige Kategorie handelt.



Dadurch wäre die Unterscheidung zwischen Kategorien, welche dem KUNDEN zugeordnet werden, und solchen, welche dem LIEFERANTEN zugeordnet werden, gewährleistet.

## 2 Register AN- / AB Anschrift

sicht | [Anschrift / Ansprechpartner](#) | [AN- / AB-Anschrift](#) | [LS- / RE-Anschrift](#) | [Kfm. Ergänzungen](#) | [Kundenrabatte](#) | [AN/AB/LI/RE](#) | [Kennzeichen](#) | [Kommunikation](#) | [Zahlungen](#) | [Marketing-Aktion](#)

**AN-Anschrift**

Anrede:

Name:

Straße:

Land:

Plz /Ort:

**AB-Anschrift**

Anrede:

Name:

Straße:

Land:

Plz /Ort:

Art	Lfd-Nr.	Referenz Kunde-Nr.	Name 1	Strasse	Land	Plz	Ort	UID-Nr.

Angebot
  Auftrag

Sollte die Angebots und Auftragsbestätigungsanschrift nicht ident mit der Hauptanschrift sein, so können Sie dies hier festlegen. Diese Anschrift wird in AN bzw. AB vorgeschlagen.

## 3 Register LS- / RE Anschrift

sicht | [Anschrift / Ansprechpartner](#) | [AN- / AB-Anschrift](#) | [LS- / RE-Anschrift](#) | [Kfm. Ergänzungen](#) | [Kundenrabatte](#) | [AN/AB/LI/RE](#) | [Kennzeichen](#) | [Kommunikation](#) | [Zahlungen](#) | [Marketing-Aktion](#)

**Lieferanschrift**

Anrede:

Name:

Straße:

Land:

Plz /Ort:

**Rechnungsanschrift**

Anrede:

Name:

Straße:

Land:

Plz /Ort:

Art	Lfd-Nr.	Referenz Kunde-Nr.	Name 1	Strasse	Land	Plz	Ort	UID-Nr.

Lieferschein
  Rechnung

Selbiges gilt auch für die Anschrift des Lieferscheins und der Rechnung.

## 4 Register Anschrift / Ansprechpartner

Ansicht	Anschrift / Ansprechpartner	AN- / AB-Anschrift	LS- / RE-Anschrift	Kfm. Ergänzungen	Kundenrabatte	AN/AB/LI/RE Nummer/Adresse	Kennzeichen	Kommunikation	Zahlungen	Marketing-Aktion
Anrede: Firma		Tel-1: 0732/784166								
Name: Markus Hausleitner		Tel-2:								
		Tel-3:								
Straße: Brüggerstraße 66		Fax-1:								
		Fax-2:								
Land: AT Österreich		Email-1: info@edv-hausleitner.at								
Plz / Ort: 4020 Linz		Email-2:								
<input type="checkbox"/> Mit Outlook synchronisieren		URL-1: www.edv-hausleitner.at								
		URL-2:								
Ansprechpartner:										
Sync	Lfd Nr.	Sort	Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Tätigkeit	Telefon 1		Bemerkung
<input type="checkbox"/>	10	10	Herr		Markus	Hausleitner	GF	0732/784166		

In diesem Register werden die persönlichen Daten Ihres Kunden angegeben. Sie können hier aber auch einen zusätzlichen Ansprechpartner anlegen.

### 4.1 Anrede

- Frau
- Herr
- Frau/Herr  
Die neue Form von „Familie“, welches nicht mehr verwendet werden soll.  
Beispiel:  
Anrede: Frau/Herr  
Name 1: Regina u. Markus Hausleitner  
oder  
Name1: Regina Mitter u. Markus Hausleitner
- Firma  
Bei Einzelfirmen, bei denen es aus dem Namen nicht eindeutig hervorgeht, dass es eine Firma ist, z.B.: Firma Hausleitner.
- Keine Anrede  
Bei Personengesellschaften, also wenn es eindeutig aus dem Namen hervorgeht, dass es sich um eine Firma handelt, z.B.: EDV-Hausleitner GmbH.

### 4.2 Straße

- Ist mehrfach belegt; hier werden auch Hausnummern, Stiege u. dgl. eingetragen

### 4.3 Land

- Das Land verweist per ISO-CODE als Fremdschlüssel auf die Ländertabelle:

Länder außerhalb Österreichs sollten in BLOCKBUCHSTABEN geschrieben werden (Für unsere Schweizer Kunden sollte auch Österreich in Großbuchstaben geschrieben werden)

Liste aller Länder siehe auch unter: [WÄHRUNG](#)

Land-Nr. \	Bezeichnung
A	Österreich (alt)
AT	Österreich
BE	BELGIEN
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK
DE	DEUTSCHLAND
EE	ESTLAND
ES	SPANIEN
FI	FINNLAND
FR	FRANKREICH
GR	GRIECHENLAND
HR	KROATIEN
HU	UNGARN
IT	ITALIEN
LI	LICHTENSTEIN
LT	LITAUEN

#### 4.4 PLZ

- Die PLZ ist ausschließlich für die PLZ reserviert und nicht für das Länderkennzeichen

#### 4.5 ORT

- Orte im Ausland, sollten im Adressblock auf den Layouts in GROSSBUCHSTABEN angedruckt werden. Orte werden, sofern in der Tabelle Land vorhanden, aufgrund der Eingabe der PLZ übernommen.  
Neue Orte können durch die PLZ auf Wunsch eingelesen werden und werden automatisch von der Anwendung abgespeichert (Selbstlernend).

### Die Gestaltung des Anschriftblocks.

Die erforderlichen Bestandteile der Empfängeranschrift bitte unbedingt richtig und vollständig anführen.

**Inland**

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

◀ 1. Anrede (optional)  
 ▶ 2. Name/Firmenbezeichnung  
 ▶ 3. Straße  
 ▶ 4. Postleitzahl und Bestimmungsort

**Bestimmungsland - nur bei Sendungen ins Ausland**

Bei Auslandssendungen sind der Bestimmungsort und das Bestimmungsland in Blockbuchstaben in der letzten Zeile anzuführen. Kein Länderkürzel!

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 81671 MÜNCHEN  
 DEUTSCHLAND

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 D-81671 München

**Kein Länderkürzel bei Inlandsendungen**

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 A-2283 Obersiebenbrunn

### Zu vermeiden sind:

Linien, Rahmen und Unterstreichungen

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
2283 Obersiebenbrunn

Ausgerückte Postleitzahlen

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Grafikelemente

Firma  
**KORREKT & CO**  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Bindestrich zwischen Bestimmungsort und PLZ

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283-Obersiebenbrunn

Ordnungs-, Konto- und DVR-Nummern unter der Adresse

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn  
 DVR Nr. 2158

Leerzeilen oder zu großer Zeilenabstand

Frau  
 Michaela Sommer  
  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Größere Abstände zwischen den Worten

Frau  
 Michaela            Sommer  
 Grünwaldweg    16  
 2283            Obersiebenbrunn

Fehlendes Leerzeichen zwischen PLZ und Bestimmungsort

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283Obersiebenbrunn

Seite: 8 von 28  
Erstellt: 13.08.2020



**Zu vermeiden sind:****Serifenschriften**

Die Serifen bei einer Schrift sind die geschwungenen oder rechteckigen Enden der Striche, auch Endstriche genannt.

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Uneinheitliche Schriften (Type, Groß- und Kleinschreibung, Strichstärke)

FRAU  
 Michaela SOMMER  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Ausgefrante (gepixelte) Schriften bzw. Rasterdruckschriften mit unterbrochenen Strichen aufgrund mangelnder Ausdruckqualität sind sehr schwierig zu lesen und daher zu vermeiden.

Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Hervorhebungen durch „kursiv“, „fett“ („bold“)

Frau  
*Michaela Sommer*  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn

Verschnörkelte und graphische Schriften (Fraktur), Pseudo-Schreibschriften sowie imitierte Handschriften

*Frau  
 Michaela Sommer  
 Grünwaldweg 16  
 2283 Obersiebenbrunn*

Hoch- oder Tiefstellung, (hängende) Initialen

FRAU  
 MICHAELA SOMMER  
 GRÜNWALDWEG<sup>16</sup>  
 2283 OBERSIEBENBRUNN

Extra breit oder eng laufende Schriften

<b>Frau</b>	Frau
<b>Michaela Sommer</b>	Michaela Sommer
<b>Grünwaldweg 16</b>	Grünwaldweg 16
<b>2283 Obersiebenbrunn</b>	2283 Obersiebenbrunn

### 4.6 Telefonnummer

Nach einer Aktualisierung der DIN 5008 wurde die Klammer- und Zweierblock-Schreibweise durch die so genannte funktionale Schreibweise abgelöst: Beispiele:

- 01234 5678-90 (Inland)
- 0190 8 190190 (Servicenummern)
- 0171 171171171 (mobil)
- +49 1234 5678-90 (international)

- D.h. Leerzeichen nur mehr zwischen Länderkennzeichen, Vorwahl usw. aber nicht mehr innerhalb der Rufnummer selbst
- Länderkennzeichen mit „+“ beginnen
- Durchwahl mit „-“ trennen

### 5 Register-Kfm. Ergänzungen

### 5.1 Währung-Nummer

Die Währungen sollten in der Währungs-Tabelle wie folgt definiert werden:

- Vergabe einer laufenden Nummer; sinnvollerweise Hauswährung mit 1 beginnen (oder 10, wenn ab 10 begonnen wird)
- In die Bezeichnung den Namen der Währung eingeben; z.B.: Euro, Schweizer Franken, ...  
Hinweis:  
EUR ist der Währungscode  
Euro ist der Name der Währung
- In die Zeile mit der Umrechnung sollte der 3-stellige ISO-Code der Währung eingegeben werden
- Das Währungssymbol kann in der Währungstabelle nicht verwaltet werden, sollte auch nicht anstelle des ISO-Codes verwendet werden; falls es erwünscht ist, dann sollte es im Layout eingebaut werden.

W-Nr.	Bezeichnung	100 Fremdwährung =	GRW
1	Euro	EUR	100

## 5.2 Zahlungskondition

Die ZLK soll folgendermaßen erfasst werden:

- Zahlungskondition-Nr.: Lfd. Nummer vergeben; durchaus sinnvoll, die Nummer 0 mit KEIN Skonto zu belegen
- Kurzbezeichnung: damit wird nach dem Skonto per Matchcode gesucht; die Abkürzung sollte einer einheitlichen Syntax folgen, um Doppel-Erfassungen zu vermeiden

z.B.:

**14-05/21-03/30N**

**14** Skonto1 Tage (immer 2-stellig)  
 - Trennzeichen  
**05** Skonto1 Skontosatz (immer 2-stellig)  
 / Trennzeichen  
**21** Skonto2 Tage (immer 2-stellig)  
 - Trennzeichen  
**03** Skonto2 Skontosatz  
 / Trennzeichen  
**30** Netto Tage  
**N** Hinweis, dass es sich um Netto Tage handelt

oder

**08-FP/00-00/30N...FIXPREIS**

08 Skonto1 Tage für FIXPREIS(immer 2-stellig)  
 - Trennzeichen  
 FP Hinweis, dass Skontobetrag sich aus FIXPREIS ergibt (immer 2-stellig)  
 / Trennzeichen  
 00 Skonto2 Tage (immer 2-stellig)  
 - Trennzeichen  
 00 Skonto2 Skontosatz  
 / Trennzeichen  
 30 Netto Tage  
 N Hinweis, dass es sich um Netto Tage handelt

- Bezeichnung: jener Wortlaut, der letztlich auch am Layout angedruckt werden soll
- Beschreibung: bei ZLK eigentlich irrelevant
- Skontodaten: jene Werte durch die das Skonto letztlich definiert wird

wichtig:

bei FIXPREIS und POSSKONTO muss die Tagesangabe immer im Feld Skonto Tage 1 erfolgen.

Zahlungskonditions-Nr.: 1  Kreditor  Debitor

Kurzbezeichnung: 7T2N15

Bezeichnung: Innerhalb von 7 Tagen abz. 2 % Skonto, 15 Tage NETTO

Beschreibung: Innerhalb von 7 Tagen abz. 2 % Skonto, 15 Tage NETTO

7 Tage 2,00 % Skonto 15 Tage netto  Fixpreis  Positionsskonto

Übersicht | Kennzeichen

ZLK-Nr.	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Tage	%	Tage	%	Tage netto	FPr	PSk
0	KEINE						20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	7T2N15	Innerhalb von 7 Tagen abz. 2 % Skonto, 15 Tage NETTO	7	2			15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	30T5N60	Innerhalb von 30 Tagen abz. 5 % Skonto, 60 Tage NETTO	30	5	40	3	60	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	7T15N	Zahlbar innerhalb von 7 Tagen, 15 Tage Netto	7	3			15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	7T2N30	Innerhalb von 7 Tagen abz. 2 % Skonto, 15 Tage NETTO	7	2	0	0	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	1TN	1 Tag netto					1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	7T2%14N	innerhalb 7 Tage 2% Skonto, 14 Tage netto	7	2			14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	3T2%N70T	3 Tage 2% Netto 70 Tage	3	2			70	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	BARZAHLUNG	Barzahlung bei Lieferung	7				60	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	07T5-14T3-N30	innerhalb 7 Tage 5%, 14 Tage 3%, 30 Tage netto	30				45	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5.3 UID-Nummer

Die UID-Nummer heißt nicht in jedem Land UID-Nummer (siehe Tabelle unten), sie heißt aber in Österreich und Deutschland UID Nummer, und heißt daher in Österreich nicht ATU Nummer.

Hier tritt auch der häufigste Fehler bei der Schreibweise auf:

- FALSCH: ATU-Nr.: 23649309
- FALSCH: UID-Nr.: ATU 2346309
- RICHTIG: UID-Nr.: ATU23649309

In Österreich ist die UID-Nummer 9-stellig, wobei die Nummer stets mit dem Buchstaben "U" beginnt; davor wird ( wie in jedem Land) das Länderkürzel vorangestellt „AT“ – dadurch fälschlicherweise auch als ATU-Nummer bezeichnet. D.h. das „U“ ist bereits Bestandteil der Nummer.

Zum Testen der Gültigkeit folgende URL aufrufen:  
[http://europa.eu.int/comm/taxation\\_customs/vies/de/vieshome.htm](http://europa.eu.int/comm/taxation_customs/vies/de/vieshome.htm)

Mitgliedstaat: AT-Osterreich

MwSt-Nummer: AT 23649309

Aktuelles Datum: 08/05/2006 (tt/mm/jjjj)

[Fragen und Antworten](#) | [Hilfe](#) | [Haftungsausschluss](#)

liefert falsches Ergebnis

Mitgliedstaat: AT-Osterreich

MwSt-Nummer: AT U23649309

Aktuelles Datum: 08/05/2006 (tt/mm/jjjj)

[Fragen und Antworten](#) | [Hilfe](#) | [Haftungsausschluss](#)

liefert richtiges Ergebnis

Mitgliedstaat	Bezeichnung der UID.-Nr. in der Landessprache	Abkürzung	Aufbau der UID.-Nr.	
			Ländercode	weitere Stellen ( zu den Ländercodes)
<b>Belgien</b>	Numero T.V.A BTW-Nummer	N° TVA BTW-Nr.	BE	9 (nur Ziffern)
<b>Dänemark</b>	Momsregistreringsnummer	MOMS	DK	8 (nur Ziffern)
<b>Deutschland</b>	Umsatzsteueridentifikationsnummer	USt.-IdNr.	DE	9 (nur Ziffern)
<b>Finnland</b>	Arvonlisäveronumero	ALV-NRO	FI	8 (nur Ziffern)
<b>Frankreich</b>	Numero d'identification	-	FR	11 (nur Ziffern bzw. die erste und / oder die zweite Stelle <u>kann</u> ein Buchstabe sein)
<b>Griechenland</b>	A.o.M. (Tax Registration N°)	A.o.M.	EL	9 (nur Ziffern; alte achtstellige UID-Nrn. weden durch Voranstellen der Ziffer 0 ergänzt)
<b>Großbritannien</b>	VAT Registration Number	VAT Reg.No.	GB	9 oder 12 (nur Ziffern)
<b>Irland</b>	VAT Registration Number	VAT No	IE	8 (die zweite Stelle <u>kann</u> und die letzte Stelle <u>muss</u> ein Buchstabe sein)
<b>Italien</b>	CoDICE IVA (NUMERO DI PARTITA IVA)	P.IVA	IT	11 (nur Ziffern)
<b>Luxemburg</b>	Numero d'identification	-	LU	8 (nur Ziffern)
<b>Österreich</b>	Umsatzsteueridentifikationsnummer	UID-Nr.	AT	9 (die erste Stelle <u>muss</u> der Buchstabe "U" sein)
<b>Niederlande</b>	Omzetbelastingnummer	OB-Nummer	NL	12 ( die drittletzte Stelle muss der Buchstabe "B" sein)
<b>Portugal</b>	Numero de identificacao fiscal	NIPC	PT	9 (nur Ziffern)
<b>Spanien</b>	NUMERO DE IDENTIFICACION FISCAL	N.I.F.	ES	9 (die erste <u>und</u> die letzte Stelle bzw. die erste <u>oder</u> die letzte Stelle <u>kann</u> ein Buchstabe sein)
<b>Schweden</b>	Momsregistreringsnummer	MOMS	SE	12 (nur Ziffern, die beiden letzten Stellen bestehen immer aus der Zifferkombination "01")

### 5.4 Versandart

Eigentlich zum Definieren der 13 INCOTERMS gedacht, in der Regel aber „nur“ für individuelle Liefervereinbarungen (entweder ABHOLUNG oder LIEFERUNG)

**Übersicht über die Incoterms**

Gruppe E Abholklausel	EXW(1)	ab Werk (1)	Ex Works (1)
Gruppe F Haupttransport vom Verkäufer nicht bezahlt	FCA(1)	frei Frachtführer (1)	Free Carrier (1)
	FAS(2)	frei Längsseite Seeschiff (2)	Free Alongside Ship (2)
	FOB(2)	frei an Bord (2)	Free On Board (2)
Gruppe C Haupttransport vom Verkäufer bezahlt	CFR(3)	Kosten und Fracht (3)	Cost And Freight (3)
	CIF(3)	Kosten, Versicherung und Fracht (3)	Cost, Insurance and Freight (3)
	CPT(4)	frachtfrei (4)	Carriage Paid To (4)
	CIP(4)	frachtfrei, versichert (4)	Carriage And Insurance Paid To (4)
Gruppe D Ankunftsklauseln	DAF(1)	geliefert Grenze (1)	Delivered At Frontier (1)
	DES(3)	geliefert ab Schiff (3)	Delivered Ex Ship (3)
	DEQ(3)	geliefert ab Kai (3)	Delivered Ex Quay (3)
	DDU(1)	geliefert unverzollt (1)	Delivered Duty Unpaid (1)
	DDP(1)	geliefert verzollt (1)	Delivered Duty Paid (1)

(1)= ...genannter Ort  
 (2)= ...genannter Verschiffungshafen  
 (3)= ...genannter Bestimmungshafen  
 (4)= ...genannter Bestimmungsort

Versandart

Einfügen    Ändern    Löschen    Abbrechen    |<    <    >    >|    Suchen    \*    MC    |    Fix    Drucken    ?    [Info]    [Flag]

Versandart Nr.:

Kurzbezeichnung:

Bezeichnung:

Beschreibung:

Übersicht | Kennzeichen

Versandart Nr.	Kurzbezeichnung	Bezeichnung
0	KEINE	kein Versandart
1	ABHOLUNG	Abholung
2	ZUSTELLUNG	Zustellung
3	VERSAND	Versand
4	MONTAGE	Montage mit Eigenpersonal
5	MONTAGE	Montage durch Sublima
6	ABWERK	Ab Werk

## 5.5 Warenlieferung

### 5.5.1 Allgemein

Der Kenner Warenlieferung wird für die richtige Berechnung der UST benötigt

Warenlieferung: Inland  
 Sprache: Inland  
 Ausland  
 EU mit UID  
 EU ohne UID  
 Bauleistung

Für Österreich gelten folgende 5 mögliche Steuersätze:

- Der Umsatzsteuernormalsatz beträgt 20%
- Der ermäßigte Steuersatz von 10% kommt beispielsweise für Umsätze mit Nahrungsmitteln und Druckerzeugnissen sowie für die Vermietung von Grundstücken für Wohnzwecke zur Anwendung.
- Daneben besteht ein besonderer Steuersatz von 16% (Zollausschlussgebiete, Jungholz und Mittelwerk)
- und von 12% (ab Hof Verkauf von Wein).
- sowie 0% (Bauleistungen, früher auch Entsorgungsplakette, ...)

Würde man ausschließlich Waren an PRIVATE innerhalb Österreich verkaufen, so könnte man den bisher üblichen Weg gehen, indem man bei der Handelsware direkt definiert, welcher Steuersatz dabei anzuwenden ist.

Artikel Nr.: 900510  
 Bezeichnung: ALLGEMEIN  
 Hauptlieferant Nr.: 3100018  
 Warengruppe: 900500 ESTRICH  
 Unterwarengruppe: 10 ALLGEMEIN  
 Ersatzartikel:  
 Steuer-Nr.: 20 20% Mehrwertsteuer  
 Steuer-Code: 1 Normalsteuersatz  
 Provision Nr.:

Der Steuersatz an dieser Stelle hat mittlerweile keine Bedeutung mehr, er würde nur dann zum Zug kommen, wenn kein gültiger Steuer-Code hinterlegt ist (z.B. aufgrund fehlerhaften Datenimports)

Will man aber bei den Handelswaren den Steuersatz flexibel halten, definiert man dort nur den Steuer-Code, d.h. ob es sich um einen Steuersatz der Kategorie 1, 2, 3 oder 4 handelt. Erst durch die Steuerumschlüsselung in der Ländertabelle in Verbindung mit der WARENLIEFERUNG wird der richtige UST-Satz ermittelt.

## 5.5.2 Steuer-Code Umschlüsselung

Land-Nr.: **AT**

Bezeichnung: **Österreich** Sprache Kfm Papiere: **DE** Deutsch

Steuer | Steuer EU | PLZ | Kennzeichen

**Inland**

Steuer-Nr für:	Normalsteuersatz	(Steuercode 1)	<b>5</b>	20 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	vermind. Steuersatz	(Steuercode 2)	<b>1</b>	10 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	verminderter Steuersatz DE	(Steuercode 3)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	ohne Steuer	(Steuercode 4)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer

**Bauleistung**

Steuer-Nr für:	Normalsteuersatz	(Steuercode 1)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	vermind. Steuersatz	(Steuercode 2)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	verminderter Steuersatz DE	(Steuercode 3)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	ohne Steuer	(Steuercode 4)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer

**Ausland**

Steuer-Nr für:	Normalsteuersatz	(Steuercode 1)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	vermind. Steuersatz	(Steuercode 2)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	verminderter Steuersatz DE	(Steuercode 3)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	ohne Steuer	(Steuercode 4)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer

Land-Nr.: **DE**

Bezeichnung:  Sprache Kfm Papiere: **DE**

Steuer | Steuer EU | PLZ | Kennzeichen

**EU mit UID**

Steuer-Nr für:	Normalsteuersatz	(Steuercode 1)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	vermind. Steuersatz	(Steuercode 2)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	verminderter Steuersatz DE	(Steuercode 3)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	ohne Steuer	(Steuercode 4)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer

**EU ohne UID**

Steuer-Nr für:	Normalsteuersatz	(Steuercode 1)	<b>4</b>	19 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	vermind. Steuersatz	(Steuercode 2)	<b>3</b>	16 % Mehrwertsteuer
Steuer-Nr für:	verminderter Steuersatz DE	(Steuercode 3)	<b>7</b>	Mehrwertsteuer 7%
Steuer-Nr für:	ohne Steuer	(Steuercode 4)	<b>0</b>	0 % Mehrwertsteuer

In diesem Beispiel würde dies bedeuten:

Geht die Espressomaschine nach Österreich, würde sie mit 20% versteuert werden. Geht sie jedoch nach Deutschland an jemanden ohne UID (PRIVAT), wären es 19% und nach Deutschland an jemanden mit UID (UNTERNEHMEN), wären es 0%.



### 5.5.3 Steuer-Nummer

- Jeder Steuersatz, welcher Verwendung finden soll bzw. kann, ist in der Steuer-Tabelle zu definieren.
- Jeder Steuersatz bekommt eine lfd.-Nummer, der dann der konkrete %-Satz zuzuordnen ist.
- Es ist mitunter nicht sinnvoll, wenn man versucht dem UST-Satz 20% die Nummer 20 zuzuordnen, dem UST-Satz 10% die Nummer 10 usw., denn es gibt auch Sätze 8,7 % wo man dann keine gleich lautende Zuordnung tätigen kann, und es mitunter verwirrend sein kann, wenn man dann ausnahmsweise nicht 8,7 sondern z.B. 19 eingeben muss, und man mitunter dann ein halbes Jahr später in die Verlegenheit kommt, dass man eigentlich 19 für den neuen Steuersatz 19% benötigen würde. Daher ist es sinnvoller, von vornherein mit einer lfd.-Nummer die Steuer-Sätze zu nummerieren.

Steuer-Nr.	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	%
0	MWST	0 % Mehrwertsteuer	0
1	MWST	10 % Mehrwertsteuer	10
2	MWST	12 % Mehrwertsteuer	12
3	MWST	16 % Mehrwertsteuer	16
4	MWST	19 % Mehrwertsteuer	19
5	MWST	20 % Mehrwertsteuer	20
6	MWST	8,7 % Mehrwertsteuer	8,7

### 5.6 Sprache

Sofern im Modulmanager das Modul für die Mehrsprachigkeit aktiviert ist, ist dieses Feld bearbeitbar oder nicht.

Es steuert pro Kunde die zusätzliche Spracheingabe in den kaufmännischen Bereichen wie Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung.

Übersicht	Anschrift / Ansprechpartner	AN- / AB-A
Währung-Nr:	1 Euro	
Zahlungskondition:	2 Innerhalb von 30 Tag	
Versandart:	2 Zustellung	
UID-Nr:		
Warenlieferung:	Inland	
Sprache:	DE Deutsch	

## 5.7 Kundengruppe/Preisgruppe

Kundengruppe:	<input type="text"/>
Preisgruppe:	<input type="text"/>

Hinter diesen Daten steht keine weitere Funktionalität, ist meist leer, hätte evtl. für Mailings eine Bedeutung

## 5.8 Gebiet

Gebiet:	<input type="text" value="Von PLZ übernehmen"/>
	<ul style="list-style-type: none"><li>Keine Aktion</li><li>Pflichtfeld</li><li>Von PLZ übernehmen</li><li>Pflichtfeld - Von PLZ übernehmen</li></ul>

In den Voreinstellungen können Sie entscheiden ob bei dem Gebiet keine Aktion durchgeführt werden soll, ob es ein Pflichtfeld sein soll oder ob es aus den Stammdaten die PLZ übernehmen soll. Sie können sich aber auch dazu entscheiden, dass es ein Pflichtfeld + Übernahme von der PLZ sein soll.

## 5.9 Planer/Berater

Planer Nr:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
externer Berater:	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Planer: in der Praxis meist keine Bedeutung.  
Aus organisatorischen Gründen wird dieser oftmals als interner Sachbearbeiter verwendet.
- Berater: die Beraternummer jenes Beraters ist einzutragen, der hauptsächlich mit diesem Kunden betraut ist – wegen Provisionsabrechnung

## 5.10 Bruttoformular

Dieser Kenner dient als Default-Wert für die Auftragserfassung;  
Ist der Auftrag für Privatpersonen, so wird üblicherweise der Kenner Bruttoformular aktiviert; dies dient dazu, dass bei der Berechnung der UST der Bruttobetrag als Basis herangezogen wird, um Rundungsdifferenzen zu minimieren.  
Zusätzlich wird der Ausdruck von Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen über dieses Kennzeichen gesteuert.

### 5.11 Preisliste

Dieser Kenner dient als Default-Wert für die Auftragserfassung;

An dieser Stelle kann vordefiniert werden, ob für diesen Kunden bei der Auftragserfassung die Preise der Kategorie LISTENPREIS, PREISLISTE 1,2,3 oder 4 dargestellt werden sollen.

Dieser Wert soll standardmäßig auf LISTENPREIS stehen.

The screenshot shows a form with the following fields and values:

- Bruttoformular
- Preisliste: **Listenpreis** (dropdown menu)
- Bank: [Redacted]
- BLZ / Konto-Nr.: [Redacted]
- IBAN: [Redacted]
- SWIFT-BIC: [Redacted]
- Kreditlimit: [Redacted]
- Debitorenkonto: [Redacted]
- Sammelkonto: [Redacted]
- FIBU Überleitung: [Redacted]
- Keine Mahnurgenz

### 5.12 Bank/BLZ/Kontonummer/IBAN/BIC

Ist beim KUNDEN weniger von Bedeutung, wird meist auch weggelassen

### 5.13 Kreditlimit

Ist mit keiner weiteren Funktionalität verknüpft; bleibt meist leer

## 5.14 Debitorenkonto

Siehe auch Pkt. Kunden-Nummer.

- Wird in den Voreinstellungen der Kenner Debitorenkonto=Kundennummer gesetzt, so wird dieses Feld automatisch gleich wie die Kundennummer befüllt. Achtung: dies gilt nur beim Insert; bereits vorhandene Kundensätze sind davon nicht mehr betroffen.  
Sofern die Einstellung Debitorenkonto = Pflichtfeld gesetzt ist, muss dieses Feld ausgefüllt werden um diesen Eintrag abspeichern zu können.  
Selbiges gilt auch für die Einstellung Sammelkonto = Pflichtkonto
- Theoretisch könnte man auch je Anfangsbuchstabe der Kurzbezeichnung eignen Nummernkreise (Intervalle) verwalten. War früher üblich, ist heute meist nur mehr bei Datenübernahmen anzutreffen

Voreinstellungen:

FIBU - Nummern Kunde

Debitorenkonto ist Pflichtfeld

Debitorenkonto = Kundennummer

Allgemein:

Sammelkonto ist Pflichtfeld

Sammelkonto:

A:  H:  O:  T:

B:  I:  P:  U:

C:  J:  Q:  V:

D:  K:  R:  W:

E:  L:  S:  X:

F:  M:  ST:  Y:

G:  N:  SCH:  Z:

### 5.15 FIBU-Überleitung

FIBU Überleitung:

Nein, wird nicht übergeleitet

Ja, wird übergeleitet (Neuanlage)

Geändert, wird übergeleitet

Übergeleitet

Mit Hilfe dieses Kenners wird definiert, ob bzw. wie der Kundenstamm bei der Überleitung in die FIBU behandelt wird.

Achtung:

Dies betrifft nur den KUNDENSTAMM und nicht die dem Kunden zugeordneten ARE.

### 5.16 Keine Mahnurgenz

Bei Bedarf kann der KUNDE von der Mahnurgenz ausgeschlossen werden, damit scheint er NICHT auf den Mahnurgenzen auf.

### 5.17 Verband-Kunden Nummer

Die Verband-Kunden Nummer legt fest welchem Möbelverband Ihr Kunde angehört.

## 6 Register- Kundenrabatte

Allgemeines

Ziel ist es, den in der Industrie üblichen Brutorabatt bei den Verkaufspreisen in der kfm. Abwicklung abdecken zu können. Wie im Modul WAWI-HANDEL auf Einkaufsseite bereits vorhanden soll auch bei Verkaufspreisen von einem Listenpreis brutto (unverbindlicher Verkaufspreis) auf den Nettopreis (Verkaufspreis/Listenpreis netto abzgl. Rabatt) heruntergerechnet werden können.

Beispiel:

Tisch Modell Lucca 120x120 cm Platte massiv Holzart: Buche ungedämpft Oberfläche: Buche Faggio lack.	<u>EUR 939,00</u>
<b>Warenwert brutto</b>	<b>EUR 939,00</b>
Wiederverkaufsrabatt 45 %	EUR 422,55
Hausrabatt 18 %	EUR 92,96
Sonderrabatt 15 %	<u>EUR 63,52</u>
<b>Warenwert netto</b>	<b>EUR 359,97</b>
Zzgl. 20 % MwSt.	<u>71,99</u>
<b>Rechnungsbetrag brutto</b>	<b><u>EUR 431,96</u></b>

- Die Brutorabattlogik ist nur verfügbar im Modul WAWI-VARIANTEN.
- Die Brutorabattlogik funktioniert nur bei den prozentuellen Kopfrabatten.

## 6.1 Kunde

Im Formular *Kunde* ist bei freigeschaltetem Modul WAWI-VARIANTEN am TAB *Kundenrabatte* die Checkbox *Rabatt beinhaltet Steuer* sichtbar. Dieser Kenner besagt, dass die Rabattsätze die vom Kunden in das Angebot, den Auftrag oder die Rechnung übernommen werden, die MwSt beinhalten und somit die Brutorabattlogik zur Anwendung kommen muss.

Übersicht | Anschrift | Liefer-/Rechnungsanschrift | Kfm. Ergänzungen | **Kundenrabatte** | AN/AB/LI/RE | Kennzeichen | Kommunikation | Zahlungen

Rabatt 1:  45,00 % Kundenrabatt Position:  %

Rabatt 2:  18,00 %  Rabatt beinhaltet Steuer

Rabatt 3:  15,00 %

Absolut Rabatt:   Brutorabatt

Lfd. Nr.	HW Gruppe	Bezeichnung	HW Subgruppe	Bezeichnung	Rabatt
1	54	Wohnzimmermöbel			3,00
2	54	Wohnzimmermöbel	4	Wohnzimmer-Ausstellung	0,00
3	58	Küche	2	Küchen geplant	2,00

## 6.2 Angebot / Auftrag / Rechnung

Da aufgrund der Brutorabattlogik die derzeitige Berechnung des Auftragsnetto- bzw. Auftragsbruttowerts nicht mehr funktioniert, gibt es es nun in den Tabelle

- ANGEBOT\_KOPF
- AUFTRAG\_KOPF
- RECHNUNG\_KOPF

die zusätzlichen Felder

- RABATT\_INCLUDE\_STEUER\_PROZ1
- RABATT\_INCLUDE\_STEUER\_PROZ2
- RABATT\_INCLUDE\_STEUER\_PROZ3

Weiters wurden die derzeitigen Prozentfelder für den Rabatt in den Köpfen auf FLOAT (Fließkommaberechnung) umgestellt. Um die Berechnung des Auftragsnetto- bzw. Auftragsbruttowerts bei der Verwendung von Brutorabatten bei Statistiken, FIBU-Überleitung, etc. zu gewährleisten wird der Brutorabatt in den bestehenden Rabattfeldern „um die Steuer bereinigt“ für den Anwender nicht sichtbar gespeichert.

Beim Validieren einer Kundennummer, bzw. beim Anzeigen eines bestehenden Datensatzes wird aus der Kundentabelle der Kenner *Rabatt beinhaltet Steuer* gelesen. Ist dieser Kenner = TRUE werden die prozentualen Kopfrabatte als „Brutorabatte angezeigt“. Bei jeder Änderung des Positionen bzw. des Kopfrabattes wird der „interne Kopfrabatt“ neu berechnet. Dabei wird folgendermaßen vorgegangen:

Es wird über alle Positionen die den Kenner „Art“ <= 1 (Handelswaren, Rohstoffartikel), den Kenner „Preis berechnen“ = Ja und den Kenner „Rabattfähig“ = Ja haben, eine Nettosumme gebildet.

( Listenpreis brutto – Positionsrabatt brutto ) \* Positionsmenge  
 abzgl. Rabatt inkl. Steuer 1  
 abzgl. Rabatt inkl. Steuer 2  
 abzgl. Rabatt inkl. Steuer 3

Diese Nettosumme wird der Nettosumme ohne Rabatte gegenübergestellt. Daraus errechnet sich der Kopfrabatt.

Beispiel:

Übersicht   Allgemein   Positionen   Vorbem./Var.   Texte 1   Texte 2   Kennzeichen   Statistik															Erfassungsdatum: 26.01.2005							
LfdNr	SetNr	Art	Set	Hpos	Spos	Alt	HW/Text	Bezeichnung	Menge	Einheit	ca.	LP Brutto	LP Netto	EK1	Rabatt	Gesamt Brutto	Gesamt Netto	Pos Druck	Pos Ber.	Preis Druck	Set Me	Se Pre
10	0	H	N	1	0		ATT	Tisch Modell Lucca	1	STK		939,00	782,50	65,00	0,00	939,00	782,50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

( 939 – 0 ) \* 1  
 abzgl. 45 % Rabatt 1  
 abzgl. 18 % Rabatt 2  
 abzgl. 15 % Rabatt 3  
 ergibt 359,97

$100 - ( 359,97 / 782,50 * 100 ) = \text{bereinigter Prozentsatz} = 53,99744089456\dots$

Mit diesem „internen“ Rabattsatz werden die Statistiken berechnet.

Diese Vorgangsweise hat den Vorteil, dass wenn keine Änderungen im Layout gemacht werden, formal der Ausdruck stimmt (von den Beträgen her). Um einen korrekten Ausdruck der Brutorabattlogik auf den kfm. Papieren zu erhalten, muss im Layout die Kopfrabattberechnung derart umgestellt werden, dass die Kopfrabatte nicht auf das Datenfeld „RABATT\_PROZ?“ sondern auf das Datenfeld „RABATT\_INCLUDE\_STEUER\_PROZ?“ zugegriffen wird.

### 7 Register- AN/AB/LI/RE

Hier können Sie alle Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen Ihres Kunden einsehen. Die Gliederung erfolgt nach Belegtyp, und darunter nach der Jahreszahl. Eine Gruppe wird mit einem Doppelklick auf die Zeile geöffnet. Der jeweilige Beleg kann ebenfalls mit einem Doppelklick geöffnet werden.

In den Globalen Einstellungen kann die Anzahl der „Tage zurück“ definiert werden.

Parameter	Wert	Bemerkung	Kenner
BELEGSUCHE_AB_TAGE	9999	Kenner, wieviele Tage zurück Aufträge dargestellt werden.	GLOBAL
BELEGSUCHE_AN_TAGE	9999	Kenner, wieviele Tage zurück Angebote dargestellt werden.	GLOBAL
BELEGSUCHE_LS_TAGE	9999	Kenner, wieviele Tage zurück Lieferscheine dargestellt werden.	GLOBAL
BELEGSUCHE_MA_TAGE	9999	Kenner, wieviele Tage zurück Mahnungen dargestellt werden.	GLOBAL
BELEGSUCHE_RE_TAGE	9999	Kenner, wieviele Tage zurück Rechnungen dargestellt werden.	GLOBAL
OPENBELEG	3		GLOBAL



- BELEGSUCHE\_AB\_TAGE
- BELEGSUCHE\_AN\_TAGE
- BELEGSUCHE\_LS\_TAGE
- BELEGSUCHE\_MA\_TAGE
- BELEGSUCHE\_RE\_TAGE

Tragen Sie hier z.B. 365 ein, um nur die Belege von einem Jahr anzuzeigen (ab dem aktuellen Tagesdatum ein Jahr zurück).

Mit der Einstellung OPENBELEG wird gesteuert, welcher Beleg zur Erstellung in der Kundenmaske vorgeschlagen werden soll.

- 0... Angebot
- 1... Auftrag
- 2... Lieferschein
- 3... Rechnung

Kunde

Einfügen Ändern Löschen Abbrechen < < > > Suchen Fix Drucken

Kunde Nr.: 200035 Neu Sperrkennzeichen: Keine Sperre

Kurzbezeichnung: HAUSLEITNER Suchbegriff 1: ABC-Kunde:

Kategorie: PRIVAT Suchbegriff 2: Status: K

Übersicht | Anschrift / Ansprechpartner | Anschriften | Ergänzungen | DSGVO | Rabatt | Kommunikation | Dokumentaktion | AN/AB/LI/RE | Zahlungen | Marketing-Aktion | Kennzeichen | Dateien

Tage zurück: AN: 9999 AB: 9999 LS: 9999 RE: 9999 MA: 9999

Beleg erstellen: Rechnung

Typ	Nr.	Bezeichnung	Kommission	Status	B	Art	Datum	Druc
▶ Angebote								
▶ Aufträge								
▶ Lieferscheine								
▶ Rechnungen								

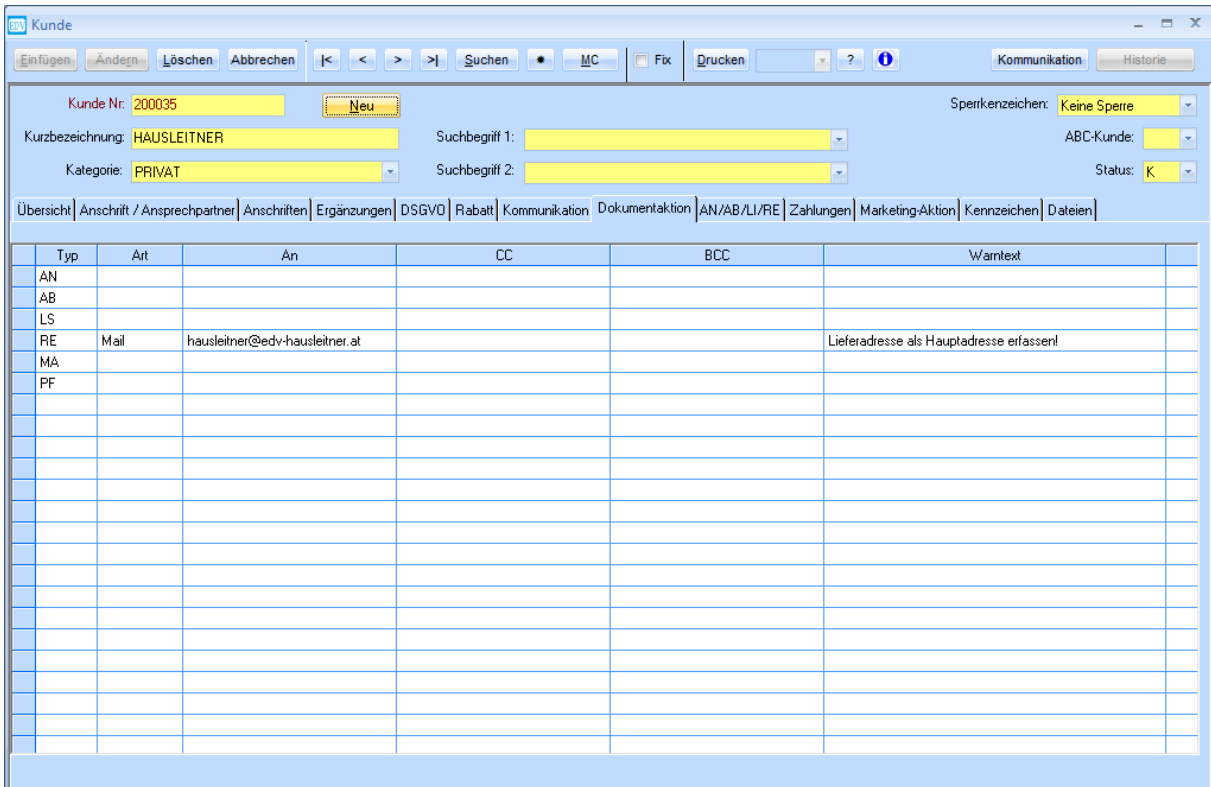
## 8 Register- Zahlungen

Übersicht   Anschrift / Ansprechpartner   AN- / AB-Anschrift   LS- / RE-Anschrift   Kfm. Ergänzungen   Kundenrabatte   AN/AB/LI/RE   Kennzeichen   Kommunikation   <b>Zahlungen</b>   Marketing-Aktion												
	Nr.	KZ-Art	Auftrag-Nr.	Bezeichnung	Rechnung-Nr.	Datum Soll	Netto Soll	Brutto Soll	Datum Ist	Netto Ist	Brutto Ist	Skonto Ist

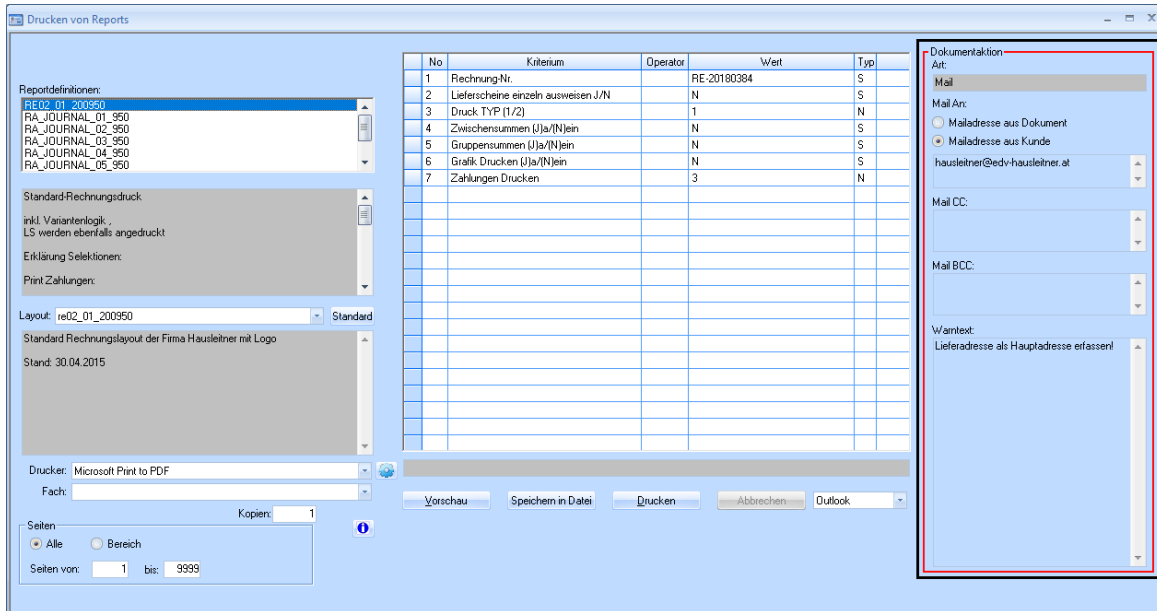
In dieser Maske werden alle Zahlungen Ihres Kunden aufgelistet.

### 9 Registerkarte Dokumentaktion

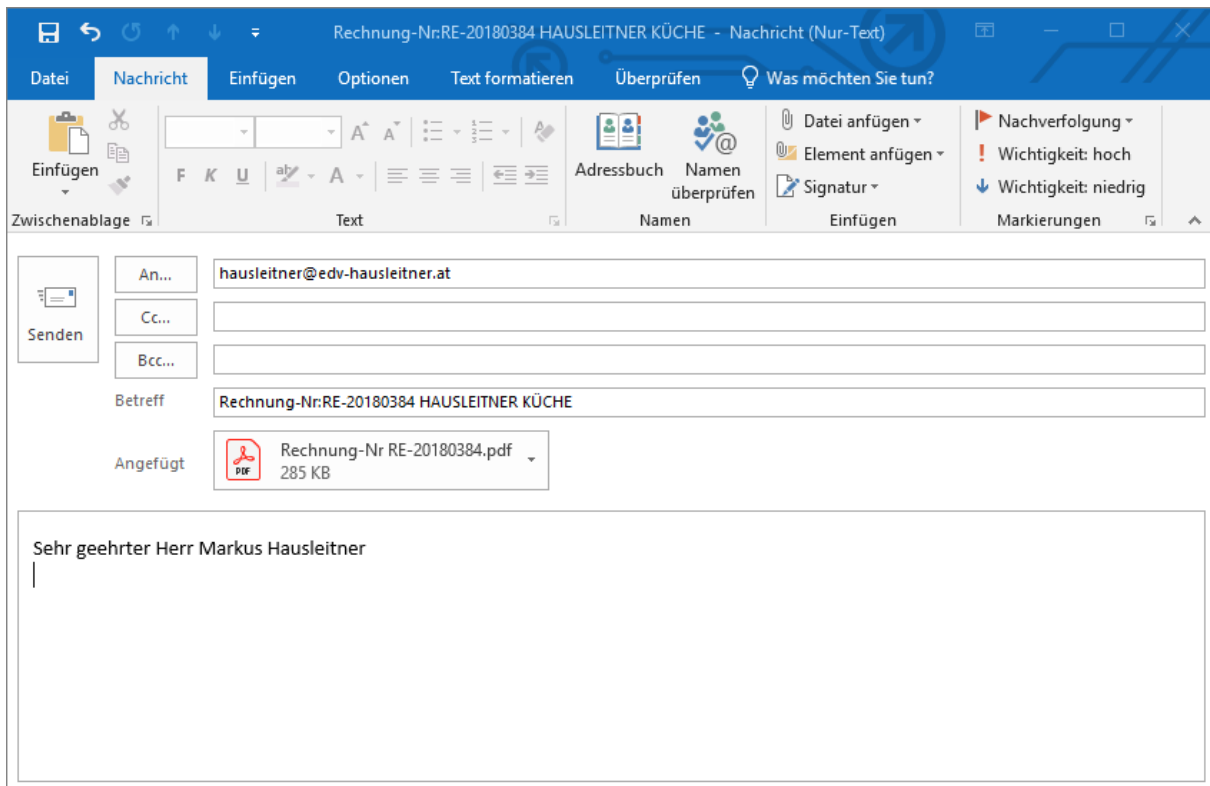
Hier wird pro Dokument-Typ (AN, AB, LS, RE, MA, PF) definiert, wie und an wen das Dokument zu schicken ist (z.B. an eine bestimmte Mailadresse)



Diese Einstellung macht z.B. dann Sinn, wenn der Kunde wünscht, dass Rechnungen nur an eine bestimmte Mailadresse geschickt werden. Wählen Sie dazu in der Zeile **RE** in der Spalte **Art** Mail und geben Sie in der Spalte **An** die gewünschte Mailadresse ein. Sie können auch CC- und BCC-Empfänger definieren, die dann beim Mailvorgang vorgeschlagen werden. Zusätzlich können **Warntexte** erfasst werden, die ebenfalls beim Druckvorgang angezeigt werden. Dieser Text ist für alle WAWI-Anwender gleich, verwenden Sie hier daher z.B. Texte, die auf Tätigkeiten hinweisen, die bei bestimmten Druck- oder Mailvorgängen durchzuführen sind.



Die definierten Einstellungen werden in der Maske Drucken von Reports dargestellt. Wenn der Report nun in ein neues Outlook-Mail übergeleitet wird, werden die Empfänger-Adressen automatisch befüllt.



Sollte der Empfänger des Dokuments allerdings von den Einstellungen in den Stammdaten abweichen (wenn z.B. im Angebot ein Ansprechpartner gewählt wurde), können Sie zwischen **Mailadresse aus Kunde** und **Mailadresse aus Dokument** wechseln.